

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei ...

[Verantwortlicher Redakteur Nr. 176.]

Abend-Ausgabe.

Saale-Beitung.

Direktions-Verantwortlicher

Anzeigen

werden die Spaltenpreise oder deren ...

[Der Abdruck unserer Original-Artikel ...]

Nr. 148.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 28. März

1899.

Die Kursbewegung auf dem Rentenmarkt.

Die lange ist es her, seit die Nachricht verbreitet wurde, daß die neue preussische und Reichsanleihe einen sensationellen Erfolg gehabt hat ...

Seit einigen Tagen beschäftigen sich zahlreiche Blätter mit der Frage, was geschehen dürfte, sich den Kurs der Reichs- und Staatsanleihen zu folgen ...

Man redet heute von diesen Kursen, als ob es sich von selbst verstände, daß sie eigentlich in die Höhe gehen müssten ...

aufserordentlich verbessert, daß eine erhebliche Preissteigerung umgebung sicher erschien? In der Zwischenzeit ist vielmehr die Schuldenlast des Reiches außerordentlich gewachsen ...

Einer großen Masse von Kapitalisten erschien ein Kurs von 92 Prozent immerhin ganz angehen, bei geschätzter Ausnutzung der Chancen einen schnellen Gewinn zu verbürgen ...

Zusatzes, wie er insbesondere in dem Bankdiskont zum Ausdruck kommt. Der Bankdiskont hat eine Zeit lang schon sechs Prozent betragen ...

Es ist nämlich, daß darüber im Publikum keine Selbsttäuschung obwaltet. Die Frage, ob die Reichs- und Staatsanleihen sicher sind, ob die deutschen Renten nicht ebenso sicher sind wie die französischen und englischen ...

Deutsches Reich.

Berlin, 28 März. In den Telegrammen des Kaisers und des Königs von Sachsen, die anlässlich der Palastfeier des Kaisers gewechselt worden sind, werden wir darauf aufmerksam gemacht, daß der leitende Minister v. Seydewitz ...

Ueber den Kampf der Humanität gegen die Schrecken des Krieges.

Unter diesem Titel wird das Aprilheft der „Dtsch. Revue“ einen Auszug von Friedrich v. Eschmarck bringen, aus dessen Auslegungsbogen wir hier die Einleitung veröffentlichen ...

Wer wissen will, wie es noch zu Anfang dieses Jahrhunderts mit der Frage der Verwundeten und Kranken bestellt war, lese die Geschichte der Verwundetenkriege ...

Es kam dazu, daß auch die ganze russische Armee von mehr als 80,000 Mann ohne Ambulanzen ausmarschirt war und sich in dieser Beziehung auf die Hilfe der Deutschen verlassen hatte ...

Und nun darf der ungescherte, drei Tage dauernde Wälzerkampf 100,000 Tode und Verwundete auf das Schlachtfeld von Leipzig hin, 34,000 der schwersten Verwundeten mußten allein in der Ebnat untergebracht werden ...

wundern, wenn man die Schilberungen liest, welche Neel und andere von den wahrhaft gräßlichen Zuständen in den Lazaretten Leipzig geliefert haben ...

Die Verwundeten lagen nach dem Berichte Neel's in dumpfen Spinnweben oder in scheußlichen Schalen und hochgewölbt Kirchen, einige ganz im Freien ...

Noch sieben Tage nach der Schlacht hatte von 20,000 Verwundeten kein einziger ein Hemd, ein Bettuch oder eine Decke erhalten, waren viele Verwundete überhaupt noch nicht verbunden ...

Derselbe Sommer wiederholte sich im Jahre 1815 nach den Schlachtfeldern von Vigny und Waterloo, denn wenn man auch nicht zweifeln will, daß die Errichtung von mobilen Lazareten gefordert hatte, so waren diese doch wegen ihrer Schwerbeweglichkeit weit hinter den Armeen zurückgelassen ...

Man sollte meinen, solche Scenen, die die Herzen der Mitlebenden mit Schauer und Entsetzen erfüllten, hätten dazu führen müssen, die Sanitäts-Einrichtungen gründlich zu verbessern ...

Eines der scharflichsten Beispiele lieferte der Krieg in der Krim, der im Ganzen fast eine halbe Million Menschenleben gefordert hat ...

Einmal, wenn es sich um die Errichtung von mobilen Lazareten handelt, so waren diese doch wegen ihrer Schwerbeweglichkeit weit hinter den Armeen zurückgelassen, als diese in Einmärschen über den Hühen rückten ...

Krim betreten, keines mehr als 10 Tragen und einen Packwagen für die Medicin mit sich führte ...

Nicht besser ging es nach den Schlachten von Balaklava und Inkermann, welche zusammen mehr als 4400 Verwundete lieferten ...

Wer ebenfalls wenig wie für die Verwundeten und Kranken hatte man, jedoch die mindesten Soldaten gelost ...

Der Krieg war für die Verwundeten und Kranken ein Verhängnis, und andererseits Verhängnis, um den ersten Weltkrieg den besten Winter und den übrigen Entbehrungen Verstand leisten zu können ...

Der Krieg war für die Verwundeten und Kranken ein Verhängnis, und andererseits Verhängnis, um den ersten Weltkrieg den besten Winter und den übrigen Entbehrungen Verstand leisten zu können ...





